

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

292 (22.10.1941)

Angriff auf das Herz des Donezbeckens

Gebirgsjäger hielten die Reichsriegsflagge auf einem großen Industriewerk des Steinkohlenzentrums

Von Kriegsberichterstatter Gerhard Emskötter

... 21. Okt. (PK). Nein, nein, nein! Wir lassen den Weibern das Donezbecken nicht. Unsere Kohlen, unsere Fabriken, unsere Metalle? Sie sind uns zu teuer, Genossen! Und nicht nur lassen wir die Weibchen nicht herein — im Gegenteil, wir werden sie hinauswerfen! — So heulte noch wilder vor kurzem die Sowjetarmee. Nur den Ruf des Vaterlandes, die wir bei Gefahnen am Afrikanischen Meer fanden.

Aber all das anfeuernde Verweisselnadeln der jüdischen Kommissare kommt zu spät. Die Antwort unserer Freiherren auf solche Kompotele geschick durch Faten, und diese Faten verbrennen Schlam an Salaa die letzten bolschewistischen Hoffnungen auf eine Rettung des Donezbeckens.

In unaufrichtigen Vorkämpferrollen und Verfolgungstaktiken sind unsere Gebirgsjäger jetzt in die Subkarpatische Gebirge (nicht zu verwechseln mit Stalins Grab an der Wolga) einmarschiert und haben die Reichsriegsflagge auf dem größten Industriewerk des Steinkohlenzentrums gehißt.

Als Symbol des Sieges leuchten die Farben Deutschlands über den rauchschwärzten Schlo-

... 21. Okt. (PK). Mein, nein, nein! Wir lassen den Weibern das Donezbecken nicht. Unsere Kohlen, unsere Fabriken, unsere Metalle? Sie sind uns zu teuer, Genossen! Und nicht nur lassen wir die Weibchen nicht herein — im Gegenteil, wir werden sie hinauswerfen! — So heulte noch wilder vor kurzem die Sowjetarmee. Nur den Ruf des Vaterlandes, die wir bei Gefahnen am Afrikanischen Meer fanden.

Aber all das anfeuernde Verweisselnadeln der jüdischen Kommissare kommt zu spät. Die Antwort unserer Freiherren auf solche Kompotele geschick durch Faten, und diese Faten verbrennen Schlam an Salaa die letzten bolschewistischen Hoffnungen auf eine Rettung des Donezbeckens.

In unaufrichtigen Vorkämpferrollen und Verfolgungstaktiken sind unsere Gebirgsjäger jetzt in die Subkarpatische Gebirge (nicht zu verwechseln mit Stalins Grab an der Wolga) einmarschiert und haben die Reichsriegsflagge auf dem größten Industriewerk des Steinkohlenzentrums gehißt.

... 21. Okt. (PK). Mein, nein, nein! Wir lassen den Weibern das Donezbecken nicht. Unsere Kohlen, unsere Fabriken, unsere Metalle? Sie sind uns zu teuer, Genossen! Und nicht nur lassen wir die Weibchen nicht herein — im Gegenteil, wir werden sie hinauswerfen! — So heulte noch wilder vor kurzem die Sowjetarmee. Nur den Ruf des Vaterlandes, die wir bei Gefahnen am Afrikanischen Meer fanden.

Aber all das anfeuernde Verweisselnadeln der jüdischen Kommissare kommt zu spät. Die Antwort unserer Freiherren auf solche Kompotele geschick durch Faten, und diese Faten verbrennen Schlam an Salaa die letzten bolschewistischen Hoffnungen auf eine Rettung des Donezbeckens.

In unaufrichtigen Vorkämpferrollen und Verfolgungstaktiken sind unsere Gebirgsjäger jetzt in die Subkarpatische Gebirge (nicht zu verwechseln mit Stalins Grab an der Wolga) einmarschiert und haben die Reichsriegsflagge auf dem größten Industriewerk des Steinkohlenzentrums gehißt.

... 21. Okt. (PK). Mein, nein, nein! Wir lassen den Weibern das Donezbecken nicht. Unsere Kohlen, unsere Fabriken, unsere Metalle? Sie sind uns zu teuer, Genossen! Und nicht nur lassen wir die Weibchen nicht herein — im Gegenteil, wir werden sie hinauswerfen! — So heulte noch wilder vor kurzem die Sowjetarmee. Nur den Ruf des Vaterlandes, die wir bei Gefahnen am Afrikanischen Meer fanden.

Aber all das anfeuernde Verweisselnadeln der jüdischen Kommissare kommt zu spät. Die Antwort unserer Freiherren auf solche Kompotele geschick durch Faten, und diese Faten verbrennen Schlam an Salaa die letzten bolschewistischen Hoffnungen auf eine Rettung des Donezbeckens.

In unaufrichtigen Vorkämpferrollen und Verfolgungstaktiken sind unsere Gebirgsjäger jetzt in die Subkarpatische Gebirge (nicht zu verwechseln mit Stalins Grab an der Wolga) einmarschiert und haben die Reichsriegsflagge auf dem größten Industriewerk des Steinkohlenzentrums gehißt.

Sinnloser Störungsversuch aus USA

Unerschütterliche Gemeinsamkeit der Völkern

Am 21. Okt. 1941. Gegen den Versuch des nordamerikanischen Staatssekretärs L. A. C. das Verhältnis zwischen den Mächten durch Verbreitung aberner Gerüchte über angebliche deutsche Forderungen nach Vereinfachung großer italienischer Truppenkontingente für Besetzungsaufgaben zu trüben, nimmt die amtliche rumänische Agentur in einer scharfen Erklärung Stellung. Die Note des Agenten ist nicht nur an das Wort: „Immer wieder — ein Krieg“ an und betont, daß diese Gemeinsamkeit auf militärischem, politischem, diplomatischem wirtschaftlichem Gebiet siegreich durchgeführt worden ist. Das deutsch-italienische Bündnis sei ein Verhältnis, das die englische Mentalität überhaupt nicht begreifen könne. Im militärischen Sinn ist Deutschland und Italien von der Voraussetzung aus, daß jeder Niederlage, die dem Feind von einer der beiden Mächte zugefügt werde, auch der anderen müsse. Die angelegentlichsten Beziehungen übersehen — so ist die römische Klarstellung — daß die deutsche und italienische Wehrmacht Kräfte ein- und derselben zeitigen Revolution darstellen.

Reichswirtschaftsminister beim Duce

Am 21. Okt. Reichswirtschaftsminister und Reichsstaatspräsident Dr. Funk ist am Dienstagmorgen im Palazzo Venezia vom Duce empfangen worden. Der langjährige Unterredungspartner des italienischen Außenministers Graf Ciano und der Minister für Handel und Wäluen, Riccardo, bei, zuvor war Funk vom Grafen Ciano im Palazzo Chigi empfangen worden, dem er die Herren seiner Begleitung vorstellte. Die römische Bevölkerung bereitet dem Reichswirtschaftsminister bei der Fahrt vom Außenministerium zum Palazzo Venezia herzliche Kundgebungen. Am Dienstagmorgen wohnte Dr. Funk einer Aufführung von Verdis „Ernani“ in der Königlich Oper bei.

Angriffsversuche an der Tobruksfront abgelehnt

Am 21. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Am 20. und 21. Oktober sind an der Tobruksfront feindliche Angriffsversuche an der sofortigen Reaktion unserer Truppen aufeinander. Deutsche Kräfte schossen ein britisches Flugzeug ab.

Der Gegner unternahm Luftangriffe auf Benasoff und Tripolis, welche schieden. Ein anderer Luftangriff erfolgte auf Alceide (Catania). Einige Häuser wurden getroffen; unter der Zivilbevölkerung gab es einen Toten und fünf Verwundete.

Zwei unserer in mittleren Mittelmeer kreuzenden Torpedoboote sind — wahrscheinlich durch Unfälle auf dem Meer — gesunken. Fast die Gesamtheit der Besatzungen wurde gerettet.

In Dabruja sind von verschiedenen Fronten des Abnehmens von Gebirgs- und Gebirgsartillerie unterer Abteilungen die mehrere Geschütze zu beiseite hatten. Der Gegner wurde überall mit Verlusten zurückgedrängt. Es wurden Waffen und Munition erbeutet.

Am 20. und 21. Oktober wurden zwei feindliche Flugzeuge von unserer Bodenabwehr abgeschossen.

Hohe rumänische Auszeichnungen für deutsche Seeräuber

Am 21. Okt. Königin Michael von Rumänien hat den Befehl gegeben, dem rumänischen Streifenführer Antonescu die rumänische Ehrenkreuzerklasse mit dem Stern zu verleihen. Diese Auszeichnung wurde Großadmiral Dr. h. c. Raeder, Generalfeldmarschall v. Brauchitsch und Generalfeldmarschall Keitel zuteil. Gleichzeitig wurde Generaloberst Halder mit der dritten und zweiten Klasse desselben Ordens ausgezeichnet. Der König verlieh den Generalen Fodl und Feschonck den Orden „Stern von Rumänien“ erster Klasse mit Schwertern und mit dem Bande des Ordens „Militärische Tapferkeit“. Der Ober der deutschen Wehrmachtsmission bei den Operationsarmeen General-Major Hauke wurde mit dem Kriegorden „Michael der Tapferer“ dritter Klasse ausgezeichnet.

Japan ist entschlossen

Am 21. Okt. Die Verteidigung der Ehre des japanischen Reiches um jeden Preis forderte der japanische Außenminister Shigenori Togo in seiner ersten Rundfunkansprache an das japanische Volk am Montag.

„Wir sind fest entschlossen“, so sagte er, „unser Land zu verteidigen, wenn es notwendig ist, bis zum letzten Mann.“

Die japanische Außenpolitik will eine härtere Konsolidierung und Einheit der politischen, militärischen und aller anderen Kreise zur Erfüllung der historischen Mission Japans. Auf der linken Seite der Gerechtigkeit und voll Wirksamkeit ist die japanische Außenpolitik befreit, die nationalen Ziele des japanischen Reiches zu erreichen und gleichzeitig für den Weltfrieden zu arbeiten. Wenn Japan, so schloß der Außenminister, diese gerechte Politik ohne Zögern und Überlegen verfolgt, wird es schließlich die Schwierigkeiten überwinden, die jetzt vor ihm liegen, und so den Weg für eine glückliche Zukunft der Nation vorbereiten.“

„Vorläufiger Mord“

Am 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Bedmann, wie Associated Press aus Chicago meldet, das USA-Volk auf, mit aller Schärfe gegen den Widerstand oder die Modifizierung der Neutralitätsakte zu protestieren. Nachdem er die Neutralitätsakte als einen Schritt in einer Serie von Schritten bezeichnet, die zum Untergang der Welt führten, forderte er die USA, die Neutralitätsakte zu ändern und deren Entsendung in Kriegsgebieten nicht anders sein als vorläufiger Mord der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung zu erteilen.

Brüde vom Volk zu den Soldaten

Generalstabschef Keitel erließ zur Wehrmacht folgenden Befehl:

„Danke befragt die deutsche Wehrmacht die geplante dritte Wehrmacht für den kommenden Winter.“

In einer Zeit, in welcher das Reich im Schutze seiner Soldaten steht und das Schwert die Zukunft des deutschen Volkes gegen den Bolschewismus sichert, schlägt das von der Heimat an die Front geschickte Buch eine Brücke vom deutschen Volk zu seinen Soldaten. Jeder Deutsche, der nach Kräfte der Wehrmacht für die Wehrmacht hilft, trägt dazu bei, den Kämpfern draußen eine Fremde zu machen und das ganze deutsche Volk immer noch fester zusammenzuschweißen.“

Am 21. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Am 20. und 21. Oktober sind an der Tobruksfront feindliche Angriffsversuche an der sofortigen Reaktion unserer Truppen aufeinander. Deutsche Kräfte schossen ein britisches Flugzeug ab.

Der Gegner unternahm Luftangriffe auf Benasoff und Tripolis, welche schieden. Ein anderer Luftangriff erfolgte auf Alceide (Catania). Einige Häuser wurden getroffen; unter der Zivilbevölkerung gab es einen Toten und fünf Verwundete.

Zwei unserer in mittleren Mittelmeer kreuzenden Torpedoboote sind — wahrscheinlich durch Unfälle auf dem Meer — gesunken. Fast die Gesamtheit der Besatzungen wurde gerettet.

In Dabruja sind von verschiedenen Fronten des Abnehmens von Gebirgs- und Gebirgsartillerie unterer Abteilungen die mehrere Geschütze zu beiseite hatten. Der Gegner wurde überall mit Verlusten zurückgedrängt. Es wurden Waffen und Munition erbeutet.

Am 20. und 21. Oktober wurden zwei feindliche Flugzeuge von unserer Bodenabwehr abgeschossen.

Der Schwindel mit dem Belmonte-Brief

Von englischen Agenten im Einverständnis des damaligen bolivianischen Außenministers unterworfen

Am 21. Okt. Der Fall Belmonte erweist sich, je länger je mehr als eine Angelegenheit, auf die niemand noch stolz ist und die nur eine allgemeine Verärgerung selbst im Lager der Antifisten und Befürworter hinterläßt.

Die bolivianische Regierung hatte seinerzeit erklärt, das Hauptbestandteil ein angeblicher Brief des Militärrats Belmonte, sei von einer auswärtigen Macht geliefert worden. Wir sind in der Lage, nachzutragen, daß dieser gefälschte Brief im Einverständnis mit dem damaligen bolivianischen Außenminister Dria Gutierrez von englischen Agenten in Zusammenarbeit mit der Organisation Dooan bei Bolivien bestimmten Luftposten beigesteuert wurde, und zwar in Santiago.

Am 21. Okt. Der Fall Belmonte erweist sich, je länger je mehr als eine Angelegenheit, auf die niemand noch stolz ist und die nur eine allgemeine Verärgerung selbst im Lager der Antifisten und Befürworter hinterläßt.

Die bolivianische Regierung hatte seinerzeit erklärt, das Hauptbestandteil ein angeblicher Brief des Militärrats Belmonte, sei von einer auswärtigen Macht geliefert worden. Wir sind in der Lage, nachzutragen, daß dieser gefälschte Brief im Einverständnis mit dem damaligen bolivianischen Außenminister Dria Gutierrez von englischen Agenten in Zusammenarbeit mit der Organisation Dooan bei Bolivien bestimmten Luftposten beigesteuert wurde, und zwar in Santiago.

Der bolivianische Außenminister Dria Gutierrez ließ es sich nicht nehmen, persönlich der Definition des Postales beizuwohnen.

Inzwischen mußte man feststellen, daß der Fall Belmonte weder in Bolivien noch in Nordamerika noch in anderen amerikanischen Ländern diejenige Wirkung gehabt hat, die seine Urheber und Auftraggeber erhofften. In amtlichen Kreisen Mexikos a. V. war der Eindruck so schlecht, daß es dort die bolivianische Postbehörde nicht ablehnte, die Nachforschungen Dria Gutierrez als Außenminister anzutreten. Die Belmonte-Erbschaft war ihm anrühlich.

In Washington wiederum ist man mit der Behandlung des Falles Belmonte desfalls zufrieden, weil der größte Teil der öffentlichen Meinung in Nord- und Südamerika sich weigert, an die Existenz des gefälschten Briefes zu glauben. Man wirft nun von Washington aus Bolivien vor, es habe in dieser Sache nicht genug getan und ungeschickt gehandelt. Zur Strafe wird ein lang verprochener nordamerikanischer Kredit immer noch zurückgehalten, obwohl Bolivien durch Verlegung von Zinn und Wolfram nach Nordamerika schon längst verzweifelt hat.

In bolivianischen Kreisen sieht ebenfalls die Ernüchterung ein. Der verantwortliche Außenminister Dria Gutierrez wurde bekanntlich kurze Zeit nach dem Belmonte-Fall abgebeten und mit ihm der bisherige Innenminister Murrillo über seinen Sturz, den er seiner Ansicht nach nur dem Fall Belmonte und dem Außenminister Dria Gutierrez zu verdanken hat, keineswegs erfreut und läßt zurück, daß Dria Gutierrez durch seinen Fall eine glückliche Entscheidung in der Angelegenheit des Amtsentsetzes erleiden werden könnte als er.

Alles in allem sind es weder besonders erfreuliche noch laubere Spuren, die der Fall Belmonte hinterlassen hat, ein Beweis dafür, daß schließlich auch die Vögel, die von Nordamerika nach Südamerika exportiert werden, der Wirklichkeit und Wahrheit kurze Weile haben.

Hartnäckig verteidigte Driftschiff genommen

Am 21. Okt. Im Nordabschnitt der Ostfront nahmen die deutschen Truppen am 19. 10. eine von den Bolschewisten stark ausgebaute und hartnäckig verteidigte Driftschiff. Im Verlauf dieser Kämpfe wurde der bolschewistische Widerstand im heftigen Nahkampf gebrochen. Die deutschen Truppen machten insgesamt 800 Gefangene und erbeuteten 4 sowjetische Panzerlaufwagen. An anderen Abschnitten des Kampfes wurden durch die deutschen Truppen sowjetische Feldstellungen nach

Rummel um „Kearney“ hält an

Senatsauschuh hinter verschlossenen Türen — Wüste Schimpfereien Halls

H.W. Stockholm, 21. Okt. Roosevelt's Außenminister Hull hat die kalte Regie bei der Aufhebung der sogenannten „Kearney“-Affäre in das grellste Licht gesetzt, indem er die angebliche Torpedierung des USA-Zerstörers in seiner Pressekonferenz zu Behauptungen des Inhalts bemerkt, es handle sich um „ein neues Stück in der Serie von Zwischenfällen, die Adolf Hitlers bekanntes Streben nach Erringung der Kontrolle über die Meere und über die Kontinente unter Beweis stellen“. Damit hat er die zwischenzeitlich dieser ganzen USA-Methode, Zwischenfälle zu schaffen und auszunutzen, auch nicht der leiseste Zweifel gelassen wurde, sagte Hull hinzu. Adolf Hitler habe die Absicht, zunächst alle Nationen durch Terror von den Meeren zu vertreiben und sie dann überhaupt von der Erdoberfläche zu versagen. Da solche Behauptungen nicht als irreführend betrachtet werden, kann es nicht wundernehmen, wenn, wie schwedische Meldungen aus New York besagen, die Rooseveltregie mit dem sogenannten „Kearney“-Zwischenfall in USA-Kreisen Empörung und Erbitterung erzeugt. Der Fall ist zunächst, die hundertprozentige Aufhebung des Neutralitätsgesetzes zu erreichen. Eine Reihe von Senatoren, die mit Roosevelt zusammenarbeiten, hatten schon einen entsprechenden Vorstoß eingeleitet, aber die Erwartung herrscht, daß es einmündlich nur um Befehl der Bewaffnung der Handelschiffe kommt.

Der auswärtige Ausschuh des Senats hat beschlossen, seine Beratungen hinter verschlossenen Türen abzuhalten, trotz heftigen Widerstandes einer linken Oppositionsgruppe, die sich über „Schloß-vor-den-Mund“-Methoden beklagt. Die Geheimhaltung der Beratungen hängt zweifellos mit zusammen, daß im Ausschuh Fragen über die wahren Hintergründe der sogenannten „Kearney“-Affäre und wohl auch des „Greer“-Zwischenfalles zu erörtern sind. Die Angaren unter sich wollen aufeinander auf die letzten Umstände einer Reate verzichten, die nach außen hin zur Zän-

Einige deutsche Geflügelpläne unter der

Einige deutsche Geflügelpläne unter der Führung eines Oberleutnants konnte in teilweise erhaltener Form im mittleren Frontabschnitt des Dienstes 6 sowjetischen Panzer, darunter vier schwere, vernichten. Die in Schutze der Panzer vorgehende sowjetische Infanterie erlitt durch den Feuerstoß der deutschen Flak schwere blutige Verluste. Durch den mutigen Einsatz der deutschen Kanoniere wurde der mit starker Artillerieunterstützung erfolgte Stoß der Sowjets auf eine wichtige Vorkampflinie niedergelämpft.

Ein japanisch-portugiesischer

Ein japanisch-portugiesischer Vertrag, der die Beziehungen zwischen den beiden Nationen im Hinblick auf die japanischen Handelsinteressen in Portugal festlegt, ist in Lissabon unterzeichnet worden. Die portugiesische Regierung hat sich bereit erklärt, die japanischen Handelsinteressen in Portugal zu schützen und die japanischen Handelsinteressen in Portugal zu fördern. Der Vertrag ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Nationen.

„Times“-Korrespondent in Frauenleiden

Am 21. Okt. Der „Times“-Korrespondent in Madrid, Juan Craxer, berichtet, daß der spanische Außenminister Franco in einem Interview die Neutralitätspolitik Spaniens verteidigt hat. Er erklärte, daß Spanien die Neutralitätspolitik nicht aufgeben werde, solange die Neutralitätspolitik den Interessen Spaniens dienlich ist. Er erwähnte auch die Beziehungen Spaniens zu den anderen Nationen.

Britische Piraterie

Am 21. Okt. Der britische Außenminister Eden hat in der Unterhausrede die britische Piraterie in der Nordatlantischen Ozean besprochen. Er erklärte, daß die britische Regierung die Piraterie in der Nordatlantischen Ozean bekämpfen werde, um die Sicherheit der Schifffahrt zu gewährleisten. Er erwähnte auch die Beziehungen der britischen Regierung zu den anderen Nationen.

England zu keiner Aktion fähig

Schlechte Erfahrungen mit Expeditionen — Landung auf dem Festland zu gefährlich

H.W. Stockholm, 22. Okt. Der militärische Mitarbeiter des Stockholmer „Dagens Nyheter“ behauptet, daß England zu keiner Aktion fähig ist, da die britische Regierung die Neutralitätspolitik nicht aufgeben werde, solange die Neutralitätspolitik den Interessen Spaniens dienlich ist. Er erwähnte auch die Beziehungen Spaniens zu den anderen Nationen.

da England wirklich nicht in der Lage sei, eine Invasion auf dem Kontinent herbeizuführen. Es sei weiter fest, daß höchstens 50 englische Divisionen für ein solches Unternehmen eingesetzt werden könnten, während die übrigen englischen Streitkräfte dafür nicht geeignet seien. Dem würde jedoch an allen Fronten entgegenstehen eine große deutsche Heermacht gegenüber. Unter den weiteren unüberwindlichen Schwierigkeiten, die sich einer solchen englischen Aktion in den Weg stellen würden, nennt das Blatt die mangelnde englische Tonnage und die Stärke der deutschen Luftwaffe, die den Engländern im Falle eines Invasionversuches vorausschickte schon während der Transporttransporte große Verluste zufügen würde. Eine Landung an der Kanalflanke zu versuchen, sei überdies ausgeschlossen, da es hier auf Grund der deutschen Befestigungen unmöglich sein würde, zu landen. Aber auch die anderen Fronten würden zu nähere, sei ein gescheitertes Unternehmen.

Ritz gesagt!

Reichsminister Ritz eröffnete am Montagmorgen im Odeon-Saal die Tagung der „Deutsche Schülerziehung und Schulausbildung“.

Dr. Schlegelberger, der mit der Leitung der Tagung beauftragt ist, ist mit seiner Begleitung dem Reichsminister Ritz in Begleitung des Reichsministers Dr. von Helldorf in Ungarn nach Berlin zurückgekehrt.

Die ausländischen Dichter trafen in ihrer Deutschlandfahrt Dienstagmorgen in Berlin ein, wo sie am Sonntag im Hotel „Europa“ von Reichsminister Ritz empfangen wurden.

Die Dänisch-Deutsche Gesellschaft hat am 20. Oktober die Verbreitung der deutschen Kenntnis deutscher und dänischer Sprache zum Ziel gesetzt hat, beging den Tag der 25jährigen Weibens mit einem Festakt in der Aula des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Oberregierungsrat Schiedt, empfangen wurden.

Eine Gruppe rumänischer Offiziere hat Montagabend in Berlin beschlossen, sich nach Deutschland zu begeben, um im Reichswehrdienst für ihre aufständischen Aufgaben als Führer der neugegründeten Organisation „Munca Tineretului Roman“ (rumänische Jugendarbeit) ausgebildet werden zu lassen.

Ministerpräsident Togo wurde am Dienstag vom Tennis in Audienz empfangen.

Eine erste Sitzung des neuen japanischen Kabinetts fand am Dienstagmorgen im Außenministerium statt. Der Kabinettschef Kato wurde am Dienstagmorgen im Außenministerium ernannt.

Ein japanisch-portugiesischer Vertrag, der die Beziehungen zwischen den beiden Nationen im Hinblick auf die japanischen Handelsinteressen in Portugal festlegt, ist in Lissabon unterzeichnet worden.

Die portugiesische Regierung hat sich bereit erklärt, die japanischen Handelsinteressen in Portugal zu schützen und die japanischen Handelsinteressen in Portugal zu fördern. Der Vertrag ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Nationen.

„Kearney“-Affäre

Am 21. Okt. Der Fall Belmonte erweist sich, je länger je mehr als eine Angelegenheit, auf die niemand noch stolz ist und die nur eine allgemeine Verärgerung selbst im Lager der Antifisten und Befürworter hinterläßt.

Die bolivianische Regierung hatte seinerzeit erklärt, das Hauptbestandteil ein angeblicher Brief des Militärrats Belmonte, sei von einer auswärtigen Macht geliefert worden. Wir sind in der Lage, nachzutragen, daß dieser gefälschte Brief im Einverständnis mit dem damaligen bolivianischen Außenminister Dria Gutierrez von englischen Agenten in Zusammenarbeit mit der Organisation Dooan bei Bolivien bestimmten Luftposten beigesteuert wurde, und zwar in Santiago.

Der Fall Belmonte

Am 21. Okt. Der Fall Belmonte erweist sich, je länger je mehr als eine Angelegenheit, auf die niemand noch stolz ist und die nur eine allgemeine Verärgerung selbst im Lager der Antifisten und Befürworter hinterläßt.

Die bolivianische Regierung hatte seinerzeit erklärt, das Hauptbestandteil ein angeblicher Brief des Militärrats Belmonte, sei von einer auswärtigen Macht geliefert worden. Wir sind in der Lage, nachzutragen, daß dieser gefälschte Brief im Einverständnis mit dem damaligen bolivianischen Außenminister Dria Gutierrez von englischen Agenten in Zusammenarbeit mit der Organisation Dooan bei Bolivien bestimmten Luftposten beigesteuert wurde, und zwar in Santiago.

Der Fall Belmonte

Am 21. Okt. Der Fall Belmonte erweist sich, je länger je mehr als eine Angelegenheit, auf die niemand noch stolz ist und die nur eine allgemeine Verärgerung selbst im Lager der Antifisten und Befürworter hinterläßt.

Die bolivianische Regierung hatte seinerzeit erklärt, das Hauptbestandteil ein angeblicher Brief des Militärrats Belmonte, sei von einer auswärtigen Macht geliefert worden. Wir sind in der Lage, nachzutragen, daß dieser gefälschte Brief im Einverständnis mit dem damaligen bolivianischen Außenminister Dria Gutierrez von englischen Agenten in Zusammenarbeit mit der Organisation Dooan bei Bolivien bestimmten Luftposten beigesteuert wurde, und zwar in Santiago.

Der Fall Belmonte

Am 21. Okt. Der Fall Belmonte erweist sich, je länger je mehr als eine Angelegenheit, auf die niemand noch stolz ist und die nur eine allgemeine Verärgerung selbst im Lager der Antifisten und Befürworter hinterläßt.

Die bolivianische Regierung hatte seinerzeit erklärt, das Hauptbestandteil ein angeblicher Brief des Militärrats Belmonte, sei von einer auswärtigen Macht geliefert worden. Wir sind in der Lage, nachzutragen, daß dieser gefälschte Brief im Einverständnis mit dem damaligen bolivianischen Außenminister Dria Gutierrez von englischen Agenten in Zusammenarbeit mit der Organisation Dooan bei Bolivien bestimmten Luftposten beigesteuert wurde, und zwar in Santiago.

Der Führer

Panzeridyll am Tariarenwall

Bomben auf das Tor zur Krim — Schlachtenbild von einzigartiger Größe

Die Morgenform leuchtet über den Himmel, das Radar des neuen Kl... ziele des Verteidigungssystems der Sowjetarmee...



Das blieb von einem sowjetischen Kistenpanzer...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

deren achtzehn Genossen. Sie rollen hinein in die Gruppen unserer Infanteristen...

Keiner entkommt den deutschen Waffen

Jetzt heraus aus den Reihen, was nur heraus geht! Da drei brennen schon in Flammen...

Begegnung mit uns selber

Nicht das Tagebuch meine ich, Freunde. Von meinen Mappen will ich erzählen. Die mich einmal in meinen vier Händen befehligen...

Tränen in der Downing Street

Hoch droben in Schottland, wo die Berge fast und die Moore grau werden, liegt Kirkcaldy...

Seit kurzem aber dringen die glänzenden Siegesmeldungen der englischen Armee...

Der erste Sekretär zischt dem Minister ins Ohr: „Aber das wurde doch schon längst wieder demontiert!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

„Mit“ zischt der Minister zurück. „Wir dürfen ihm die Illusion nicht rauben!“

Wie Orel genommen wurde

Eine Panzerdivision kämpfte sich durch — In vier Angriffstagen 220 Km.

PK. Nach der Schließung des Feindes östwärts Kiew winkten unserer Panzer-Division...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...

Die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen der Schützenreihen... die Panzertruppen sind die Vorwärtstruppen...



Man sieht den Weg vor lauter Schildern nicht. Trotzdem erfüllen alle Richtungstafeln ihren Zweck...

Kreuzungen

Roman von Emil Strauß

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

hatte und Siegerrin war, aneulte ihr nicht, — ungeschickte wollte sie es wissen, und diesen Willen wollte sie haben...

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

erwog diesen Gedanken nicht, sofort wich sie vor ihm zurück, aber wie eine Verdammung kam er ihr wieder und immer wieder nahe, drama in ein und wirkte.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

lichen Abend noch eine Stelle nachweisen wollen, die er jetzt anah.

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

„Na — du gefällst mir!“ rief sie. „So sprich doch!“

Weingarten meldet

1. Weingarten. Der Kreisbaumwart wird heute Mittwoch, den 22. Oktober, vormittags 8.30 Uhr hier entreefrei zur Begehung der Felder...

2. Weingarten. Durch eine Bekanntmachung des Bürgermeisters werden die Taubenhalter aufgefordert, während der Herbstzeit, ihre Tauben einzuliefern...

Sp. Sohenwettersbach. (Chruna.) Am Freitag waren die Betriebsleiter des Landwirtschaftlichen Hofes von Schöllau einmündlich...

Wagnermeister und Ortsamtsleiter Wader unterrichtete die Bedeutung der Chruna; es unterliegt jeder voll und ganz in dieser Hinsicht...

Rheinwasserstände vom 21. Oktober. Rheinfelden 218 (-4), Breisach 186 (-23), Keßl 253 (+33), Straßburg 245 (+31), Karlsruhe-Maxau 402 (+8), Mannheim 300 (+9), Gauß 220 (+33).

Klassische und zeitgenössische Orgelmusik. Die Abendmusik in der Markuskirche wurden bekanntlich feiner durch Walter Hüß, den hochbegabten Straube-Schüler, der auch schon mit gehaltvollen und vielerlei...

STOLLWERCK SCHOKOLADE. HEUTE EINE SELTENHEIT. IMMER EINE KOSTLICHKEIT.

Ettlingen und das Abtal

M. Ettlingen. Am Sonntag des kommenden Sommers wird die neuerrichtete, zahlreiche Bände aus allen Gebieten der schönen Literatur, des Wissens und des Kunstschaffens umfassende Volksbibliothek der Stadt Ettlingen im Rahmen der Deutschen Buchwoche 1941 vom Büchermeisterrichter Va. Weiss der Öffentlichkeit übergeben...

Der Verein der Reblente hielt am letzten Sonntagmorgen im „Darmstädter Hof“ eine auf beachtliche Veranlassung abgehaltene Wanderversammlung...

Werner Krauß im Staatstheater. Am Großen Haus findet heute um 18.00 Uhr außer Miete Wahlmieten und u. g. (t) das letzte Gastspiel Werner Krauß mit dem Ensemble des Theaters der Stadt Straßburg statt...

Verleihung von Treudienstehrenzeichen in der hiesigen Gefolgschaft. Der Führer hat als Anerkennung für treue Dienste folgenden hiesigen Gefolgschaftsmitgliedern das Treudienstehrenzeichen verliehen:

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern nachmittags gegen 16.30 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Karlsruhe und Ritterstraße vor dem Hause Nr. 39. Ein Pflasterwagen und ein Pferdewagen stießen hier zusammen...

Aufhebung der Bewirtschaftung von Treibgas. Die Reichsstelle für Mineralöl gibt bekannt: Die günstige Entwicklung der Treibgasverwertung hat es ermöglicht, die Bewirtschaftungspflicht für Treibgas bis auf weiteres ohne Vorlage von Treibgasbezugschein zu erheben.

Der Verein der Reblente hielt am letzten Sonntagmorgen im „Darmstädter Hof“ eine auf beachtliche Veranlassung abgehaltene Wanderversammlung...

F. Speckart. Die Kartoffelernte ist bei uns nahezu beendet. Somit hat der Landmann eine Herbstarbeit weniger, Winterfrucht ist schon viel geerntet worden...

K. Langensteinbach. (Das höchste Opfer.) Sein junges Leben gab für Führer, Volk und Vaterland am 25. September an der Front der 11-Unterführer Ernst Nied, der Sohn des Buchbindermeisters Karl Nied...

Werner Krauß im Staatstheater. Am Großen Haus findet heute um 18.00 Uhr außer Miete Wahlmieten und u. g. (t) das letzte Gastspiel Werner Krauß mit dem Ensemble des Theaters der Stadt Straßburg statt...

Verleihung von Treudienstehrenzeichen in der hiesigen Gefolgschaft. Der Führer hat als Anerkennung für treue Dienste folgenden hiesigen Gefolgschaftsmitgliedern das Treudienstehrenzeichen verliehen:

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern nachmittags gegen 16.30 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Karlsruhe und Ritterstraße vor dem Hause Nr. 39. Ein Pflasterwagen und ein Pferdewagen stießen hier zusammen...

Aufhebung der Bewirtschaftung von Treibgas. Die Reichsstelle für Mineralöl gibt bekannt: Die günstige Entwicklung der Treibgasverwertung hat es ermöglicht, die Bewirtschaftungspflicht für Treibgas bis auf weiteres ohne Vorlage von Treibgasbezugschein zu erheben.

Pforzheimer Stadtnachrichten

Der Kreisleiter an seine Mitarbeiter. Der Beginn der Winterarbeit hatte Kreisleiter Knab seine engeren Mitarbeiter der Kreisleitung, der Ortsgruppen und die Führer der Gliederungen zu einer kurzen Tagung in die Kreisleitung berufen...

F. Speckart. Die Kartoffelernte ist bei uns nahezu beendet. Somit hat der Landmann eine Herbstarbeit weniger, Winterfrucht ist schon viel geerntet worden...

K. Langensteinbach. (Das höchste Opfer.) Sein junges Leben gab für Führer, Volk und Vaterland am 25. September an der Front der 11-Unterführer Ernst Nied...

Werner Krauß im Staatstheater. Am Großen Haus findet heute um 18.00 Uhr außer Miete Wahlmieten und u. g. (t) das letzte Gastspiel Werner Krauß mit dem Ensemble des Theaters der Stadt Straßburg statt...

Verleihung von Treudienstehrenzeichen in der hiesigen Gefolgschaft. Der Führer hat als Anerkennung für treue Dienste folgenden hiesigen Gefolgschaftsmitgliedern das Treudienstehrenzeichen verliehen:

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern nachmittags gegen 16.30 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Karlsruhe und Ritterstraße vor dem Hause Nr. 39. Ein Pflasterwagen und ein Pferdewagen stießen hier zusammen...

Aufhebung der Bewirtschaftung von Treibgas. Die Reichsstelle für Mineralöl gibt bekannt: Die günstige Entwicklung der Treibgasverwertung hat es ermöglicht, die Bewirtschaftungspflicht für Treibgas bis auf weiteres ohne Vorlage von Treibgasbezugschein zu erheben.

antragenden Karten ein und unterzeichnet das Formular. Bei der vom Bürgermeistern am noch bekanntmachenden Auswahlgang sind die Anträge dann vorzuliegen...

G. Guttingen. (König von einer Zeit.) In der Nacht vom Montag wurde am Hof des Elektrizitäts- und Wasserwerks eine feierliche Angelegenheit, deren Ziel nicht festgelegt werden konnte...

Zuchthaus für früheren SPD-Wagen. Der ehemalige SPD-Reichstagsabgeordnete Stephan Meier bezieht den Zuchthaus für früheren SPD-Wagen...

Hans Jeger Städtischer Musikbeauftragter. Im Einverständnis mit der Reichsmusikkammer hat der Oberbürgermeister von Pforzheim den Musikdirektor Hans Jeger zum Städtischen Musikbeauftragten bestellt...

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern nachmittags gegen 16.30 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Karlsruhe und Ritterstraße vor dem Hause Nr. 39. Ein Pflasterwagen und ein Pferdewagen stießen hier zusammen...

Aufhebung der Bewirtschaftung von Treibgas. Die Reichsstelle für Mineralöl gibt bekannt: Die günstige Entwicklung der Treibgasverwertung hat es ermöglicht, die Bewirtschaftungspflicht für Treibgas bis auf weiteres ohne Vorlage von Treibgasbezugschein zu erheben.

angenehm schäumend. Die Saunstrahl schüt Glas aus mancherlei Ursachen: Glas ist spröde und zerbricht, zerbricht man auf den ersten Blick, noch ist die Wärme...

„Musik der Gegenwart“

Werner Kat sprach in München. Die „Neue musikalische Arbeitsgemeinschaft“ in München hat durch ihren Einsatz für die zeitgenössische Musik wieder in zwei Konzerten fruchtbar Pionierarbeit geleistet...

Ein neues Bildnis des Paracelsus

Die Salzburger Paracelsus-Ausstellung hat ein außerordentliches Bild von den Wandlungen des Paracelsus-Bildes im Laufe der Jahrhunderte. Von den beiden Porträts des Nürnberger Kupferstechers Augustin Hirchvogel abgesehen, die in den Jahren 1598 und 1640 nach dem Leben entstanden...

Ein Dichter des Elbsaj

Dr. Julius Eduard von Winterstein den Vater Rembrandts. Das Dichterbild wurde von Kurt Heuler und Hans Steinbock unter freier Benutzung von Motiven aus dem Roman „Zwischen Hell und Dunkel“ von R. Tormus geschrieben. Lothar Meißner komponierte die Musik...

Der Dichter des Elbsaj

Ein der größten Filme dieses Jahres. Mit Samstag, dem 18. Oktober hat der erste Teil des Hans-Steinbock-Films der „Erre Romband“ begonnen. Nach sorgfältiger Vorbereitung durch die Produktionsgruppe...

Kleiner Kulturspiegel

In dem Bestreben, zur Geltung der deutschen Dichtung einen Beitrag zu leisten, hat die Reichsverbandsleitung des Deutschen Schriftstellerverbandes in Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die bedeutendsten deutschen Dichterschriften...

WILLY BIRGEL
MARIN HARUT



KAMERADEN
Ein neuer Willy Birgel-Film!
Nicklisch, Wangel, Fernau, Dahke
Golling, Hübnar, Urtel.
Regie: Hans Schweikart.
Die neueste Wochenschau!
Täglich 3.00, 5.00, 7.30
Jugendliche haben Zutritt!

RESI und GLORIA

Johannes Heesters, Dora Komar,
Fita Benkhoff, Paul Kemp, Erich
Fiedler, Paul Henckels
in

„Immer nur... Du!“

Eine großartig ausgestattete
Film-Operette, voll Heiterkeit,
Witz und fröhlicher Laune.

Die neueste Wochenschau!
Täglich 2.45, 5.00, 7.30
Wochenschau nach dem Haupt-
film. Jugendliche ab 14 Jahre
zugelassen.

PALI

Wie schreibe ich einen Film?
Wie komme ich zum Film?
Wie entsteht ein Film?
Wie kommt der Ton hinein?

11 Uhr vorm.
Sonntag
26. Okt.

Hinter den Kulissen des Films

Ein Filmfachmann plaudert aus der Schule.
Einmal Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern von
F. L. Grauwogl, Pressedienstleiter der Tobis.

Erlebtes und Erläutes mit bekannten Filmstars.

Vorverkauf
jetzt schon an
d. Kasse

PALI
auf allen Plätzen
Erwachs. RM. 1,20
Jugendl. „-60

Entlasten Sie Ihre Buchhaltung und übergeben Sie
mir den (47825)

Einzug Ihrer Außenstände
Berthold Groß
als Inkassobüro zugelassen, Handelsauskunftel,
KARLSRUHE, Kaiserstr. 237. Fernspr. 1432.

Staatstheater

Großes Haus
Mittwoch, 22. Okt. 18-20.30 Uhr
Außer Miete, Wahlmietenkarten
ungültig.
Letztes Gastspiel W. Krauss
mit dem Ensemble des Theaters
der Stadt Straßburg.

Traumulus
Trag.-Kom. von Holz u. Jerschke
(Vorbestellte Karten sind bis
13 Uhr abholbar, andernfalls
Weiterverkauf.)
Donnerstag, 23. Okt. 18-20.45 U.
3. Donnerstag-Miete

Der Wildschütz
Kom. Op. von Lortzing

Kleines Theater
Mittwoch, 22. Okt. 18-19.45 Uhr:
Bagatellen Lustsp. v. Grub

Brillen

A. Bauer Nachf.
Dipl.-Optiker
Paul Drude
Augenlas-
spezialist
Lieferant sämtlicher
Krankenkassen -
Ausführung aller
augenärztlicher
Verordnungen.
Der Optiker in der
Erbsenstraße 23
Karlsruhe.

Spezialbrillen
noch Kunden in Kar-
lsruhe u. Pfaffen an-
gebote unter 3543
an Führ.-Berl. Rge.

Das neue filmische u. musikalische Ereignis!

WILLY FRITSCH
IN
Leidliche Witwe



Ein neuer Terra-Film nach „Viva la musica“
Ein Film voll Freude, Stimmung und Ausgelassenheit
und die Musik von Walter Kollo
mit den bekannten Schlegeln: „Unten Linden,
Unten Linden“, „Immer an der Wand lang“, „Ach
Gott, was sind die Männer dumm“, „Es war in
Schöneberg“ usw.

Voranzeige!
Ufa-Theater
und **Capitol**

UFA
LETZTE TAGE
Ein gewaltiges Erlebnis!

AKAIA
Fosco Giachetti, Maria Doria,
Mirella Batin, Rafael Camarero
Ein unvergessliches
Meisterwerk, das Sie zum Erlebnis
wird!

In deutscher Sprache
Heute 3.15, 5.00, 7.30
Jugendliche zugelassen

Ufa-Theater
und **Capitol**

Nur noch heute und morgen 3.45, 5.30 und 7.45 Uhr

„GASPARONE“
Täglich die neueste
Kriegswochenschau!

RHEINGOLD
LICHTSPIELE KNE-MÜLLER
Lichtspiele 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

„Der Schimmelkrieg von Holledau“
Täglich die neueste
Kriegswochenschau!

SCHAUBURG
FILM THEATER WABENSTR. NR. 16
Lichtspiele 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Löwenrachen
Heute der sehr beliebte
Hausfrauen-Nachmittag
mit vollem Programm (49205)

Privat-Handelschule Merkur
(Berufsschule)

Karlsruhe, Kochstr. 1 (b. d. Kaiserallee) Ruf 2018

Neuer Handelslehrgang

Maschinenschreiben, Kurzschrift, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, kaufmänn. Briefwechsel usw.

Anmeldungen sofort erbeten!

Vergrößerungen

Lassen Sie Ihre
beim ansässigen Fachphotographen anfertigen, dann
haben Sie nicht nötig, auf den Bildreisenden zu warten.
Gehen Sie in eine photographische Werkstatt, dort wer-
den Sie gut, zuverlässig und verantwortungsvoll beraten
und bedient. Auch in der Preisfrage haben Sie große
Vorteile.

Die Photographen-Innung Karlsruhe
für die Bezirke Bruchsal, Bretten, Karlsruhe,
Pforzheim, Rastatt, Baden-Baden, Bühl u. Achern

Schäfers
Messe-Konditorei
am
„Etlinger Tor“
ab heute bis auf weiteres
geöffnet

„HERKA“
Ein Waschtisch ist heute kinderleicht, weil
„HERKA“
ohne reiben bleicht.

Die Brille

mit wissenschaftl. richtigen
gläsern individuell und
angepast mit Garantie für
Sicht und gute
Arbeit.

A. Bauer Nachf., Dipl.-Optiker Paul Drude
Augenlaspezialist
Lieferant sämtlicher
Krankenkassen -
Ausführung aller
augenärztlicher
Verordnungen.
Der Optiker in der
Erbsenstraße 23,
Karlsruhe.

Kammer
Hans-Albers-Film
Mittwoch - Donnerstag
Abenteuer in fremden Erdteilen, Spannung
und Sensation in

Die gelbe Flagge
mit H. Albers, Dorothea Wieck, Olga Tschewowa
Jugend verboten.

Täglich: 20 Uhr
Außerdem: Mittwochs
(Hausfrauen - Nachmittag)
und Sonntag nachmittags 16 Uhr
das sehenswerte
Großstadt-Programm.

REGINA
Variété-Kabarett, Königin-Bar
Karlsruhe, Hebelstr. 21, Ruf 696

Step-U-Tanz-Eisele
Unterrichtet jeder.
KHo, Sofienstr. 35

Vergrößerungen
beim ansässigen Fachphotographen anfertigen, dann
haben Sie nicht nötig, auf den Bildreisenden zu warten.
Gehen Sie in eine photographische Werkstatt, dort wer-
den Sie gut, zuverlässig und verantwortungsvoll beraten
und bedient. Auch in der Preisfrage haben Sie große
Vorteile.

Die Photographen-Innung Karlsruhe
für die Bezirke Bruchsal, Bretten, Karlsruhe,
Pforzheim, Rastatt, Baden-Baden, Bühl u. Achern

Alter Schmuck bringt Geld!
Kaufe Altgold, Altsilber u. Doubel
Uhrmacher **C. Reinhold Sohn**
Inh. Eilfried Koch
Karlsruhe a. Rh., Kaiserstraße 163
Postschekkonto 8670 Gen. B. C. 33544

Kleidung
aller Art für Herren und Damen,
Stauben, Mäntelchen u. Kinder, besgl.

Wäsche und Schuhe
faustpreisig zu kaufen. Beste
Wäsche, Säuberung, 15 a, Ruf 1208.

Ankauf von
Alt-Gold
Zahngold / Silber / Brillanten
Doppel / Münzen
KARL JOCK
Juwelier u. Uhrmachermeister
Kaiserstraße 177, KHo, A 40/1022

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Die Umtauschzeiten
der
städt. Schuhumtauschstelle
sind außer Mittwoch und Samstag
täglich von 3-5 Uhr
Gelbes Lebensmittelausweis mitbringen!

Wohnungsaussch
5 Zimmer 180 RM., gegen 6-7 Zim-
mer bis 180 RM. zu kaufen, geloch-
t, 3. Stock, 3. Stock, 3. Stock, 3. Stock,
Goethestraße 20, Ruf 216. 50074

3-Zimmer-Wohnung m. Bad 65 RM.,
gegen 4-5 Zimmer zu kaufen, geloch-
t, 3. Stock, 3. Stock, 3. Stock, 3. Stock,
Goethestraße 20, Ruf 216. 50075

UMZÜGE
Auto oder Bahn,
Stadt- und Ferntransporte
Aufbewahrung v. ganzen Haus-
haltungen

J. Kratzer's
Möbelpedition, Karlsruhe,
Goethestraße 20, Tel. 216

Zu vermieten
In gut. Lage ist an-
geb. 2-Zimmer (Zwei-
zimmer) freundl. mit
möbl. Balkonzimmer
an verm. Mietpreis.
3. Stock, Karlsruher
Str. 10, Ruf 6981.

Zu verkaufen
15 bis 20 Vorkriegsgegenstände für Wohn-
zwecke, 100x100,
70 cm, fast neu, zu verkaufen,
Carl Schmidhäuser, Waldstraße 91,
Karlsruhe, Ruf 5154. (50131)

Elektr. Heizapparate
für Aufheizräume, Kleiderständer
sowie Heizkörper.
Waldstraße 91, Karlsruher-
Hauptstr. 10, 5154.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Keine Brennstoff Sorgen!



PRIMUS
Elektrische
Zugmaschine
2 1/2 PS Leistung
Kraftstoffverbrauch 10 l/100 km

Für Kriegswicht. Betriebe geg. Kennziffer lieferbar.

THEODOR DILZER
Motor- und Elektrofahrzeuge
Karlsruhe a. Rh.
Amalienstraße 7 - Fernruf 5614.

Kaufgesuche
Bürorechenmaschine, neu, gebraucht,
gut erhalten, möglichst geräumliches
Modell gesucht. Angebote mit An-
gabe v. Preis, Karlsruher, Dele-
str. 10, Ruf 6981.

Wir suchen laufend größere Mengen
gebrauchter Bekleidungsstücke in allen
Größen, gegen Bar. Angebote mit An-
gabe v. Preis, Karlsruher, Dele-
str. 10, Ruf 6981.

Stühle aus Holz, Länge bis 90 cm,
Breite bis 12 cm, auch kleiner,
wenn möglich, zu kaufen. (49340)
Bettst. mit Matratze (Küster-
tomben), Fernruf 443.

Wohnmöbel, 7-10 000 Stk., aus
Zinnholz, gebündelt und gepackt,
eventuell geteilt, zu kaufen gesucht.
Angeb. evtl. mit Preisangabe an
Kam. Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Suche gut erhaltenen,
Stuhl, Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Suche gut erhaltenen,
Stuhl, Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Suche gut erhaltenen,
Stuhl, Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Kaufgesuche
Bürorechenmaschine, neu, gebraucht,
gut erhalten, möglichst geräumliches
Modell gesucht. Angebote mit An-
gabe v. Preis, Karlsruher, Dele-
str. 10, Ruf 6981.

Wir suchen laufend größere Mengen
gebrauchter Bekleidungsstücke in allen
Größen, gegen Bar. Angebote mit An-
gabe v. Preis, Karlsruher, Dele-
str. 10, Ruf 6981.

Stühle aus Holz, Länge bis 90 cm,
Breite bis 12 cm, auch kleiner,
wenn möglich, zu kaufen. (49340)
Bettst. mit Matratze (Küster-
tomben), Fernruf 443.

Wohnmöbel, 7-10 000 Stk., aus
Zinnholz, gebündelt und gepackt,
eventuell geteilt, zu kaufen gesucht.
Angeb. evtl. mit Preisangabe an
Kam. Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Suche gut erhaltenen,
Stuhl, Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Suche gut erhaltenen,
Stuhl, Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Suche gut erhaltenen,
Stuhl, Karlsruher, Delestr. 10, Ruf
6981.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Bei **PRINTZ**
gereinigt
schön wie neu!

Annahmestellen überall

ETAGEN
Stumpf
GESCHAFT
AMALIENSTRASSE
Ecke Karlsruher

Das Haus der guten Kleidung

Autsch, mein Finger!

Schon blutet es. Wenn Sie nun krank feiern wollen,
dann machen Sie sich einen „bedeutenden“, dicken, alt-
modischen Verband. Wenn Sie aber gleich weiter arbei-
ten wollen, dann genügt ein Stück von dem dünnen,
straff sitzenden, heilungsfördernden
Wundpflaster

TraumaPlast
in allen Apotheken und Drogerien.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

ETAGEN
Stumpf
GESCHAFT
AMALIENSTRASSE
Ecke Karlsruher

Das Haus der guten Kleidung

Autsch, mein Finger!

Schon blutet es. Wenn Sie nun krank feiern wollen,
dann machen Sie sich einen „bedeutenden“, dicken, alt-
modischen Verband. Wenn Sie aber gleich weiter arbei-
ten wollen, dann genügt ein Stück von dem dünnen,
straff sitzenden, heilungsfördernden
Wundpflaster

TraumaPlast
in allen Apotheken und Drogerien.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.

Verloren
Gamsstag, 18. Okt.,
5 Uhr, fiel aus dem
Berg. Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.
Gegenstand, Kar-
lsruhe, 10. Okt. 1934.